

# Journal-Zeitung

Einzelpreis 15 Rpf.

Allgemeine Zeitung  
für Mitteldeutschland - Hallesche Neuzeit Nachrichten

Hallesche Zeitung  
Landeszeitung für Provinz Sachsen und Anhalt

Amtsblatt der Stadt Halle

und der Handelsregisterbehörde

Erscheinung, Verlag u. Druckerei: Halle, Gr. Braubausstr. 16/17. S.-Fernruf 274 81. Tel.-Adr. 2402. Einnahmeleiter: G. Baumbachstr. 1b, Rammelsberg, Halle. 42. Am Halle-Südener Grenzstr. (Streich) befindet kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung

Monatl. Bezugspreis mit Inhaltsverzeichnis gem. Bestimmungen 1,85 RM, und 0,25 RM. Zeitungsgebühr, durch die Post 2,30 RM, ohne Zeitungsgebühr, Einzelgen. 0,15 RM, das mm, die Restamtszeit 0,90 RM, das mm. Erfüllungsort ist Halle. Postfachkonto Halle 2419/2215.

68. Jahrgang

Halle (Saale)

Montag, 23. Oktober 1933

Nummer 248

## Ein Volk, ein Reich und ein Wille!

USA. und USSR.

Der Führer und sein Stabschef sprachen gestern in Kellheim vor der SA.

Vor der Verehrungshalle in Kellheim hielt am Sonntag Stabschef Röhm und Reichsstatthalter Adolf Hitler bedeutungsvolle Ansprachen an die SA über ihre Aufgaben im neuen Staat.

In den frühesten Stunden des Sonntagmorgens feierte von Kellheim aus der Anmarsch der Bevölkerung und der SA, aus der bairischen Front nach dem Reichstatthalter ein. Der hochrangige Anmarsch der Verehrungshalle dieses gewaltigen Gedächtnisfestes zur Erinnerung an die Verehrungsfeier prangte in Rahmen und Girlandenfesten. Kurz nach 11 Uhr führten Kämpfer unter der Führung des Führers an. In seiner Begleitung befanden sich Stabschef Röhm und Reichsstatthalter General Ritter von Epp.

Nach Wagners „Einzig der Götter in Wald“ gab Stabschef Röhm dem Führer das an der Halle angetragene Sobietzzeichen in seine Dohut und führte aus:

„Mein Führer! In der Stätte, wo vor 70 Jahren ein deutscher und hochverehrter Führer dem deutschen Volk ein Wahrzeichen seiner Einigkeit gegeben hat, heißt du als Führer der deutschen Nation, die deutsche Nation und deutschen Glaubens, heute stehen an dieser Stätte meine SA-Männer als Vertreter der gesamten SA Deutschlands, um an diesem geschichtlichen Tag die deutsche Nation zu vereinen. In diesem Sinne übergebe ich dir namens der SA dieses Zeichen und verbinde damit das Gelingen der Tugend in guten und solchen Tagen, der Tugend bis zum Tode.“

### Der Führer Adolf Hitler

übernahm das Sobietzzeichen mit folgenden Worten:

„Mein Stabschef, meine SA-Männer, deutsche Volksgenossen!“

Dieses Kennzeichen der Einigkeit ist für uns ein Symbol dessen, was wir für unseren Kampf erziehen: Ein Volk, ein Reich, ein Wille! Das neue Reich ist geboren worden aus dem Volk selbst, und so soll in der Zukunft jeder Tempel ein Heiligtum des deutschen Volkes sein. Das Sobietzzeichen des neuen Reiches soll für uns ein Wahrzeichen bringen, daß er nicht nur der Vergangenheit, sondern auch der Gegenwart und der deutschen Zukunft geweiht ist. In diesem Sinne

wollen wir an dieser Stätte gemeinsam das Volk ausbringen auf das, was war, auf das, was ist, und auf das, was sein wird, weil es sein muß: Auf unser deutsches Volk, unser deutsches Reich! Sieg-Heil!“

Nach dem Gedenken der Gefallenen schritt der Führer mit seinem Gefolge um den Rand der Halle und hielt, von der Menge mit brausem Beifall begrüßt, eine große Rede, in der er sich an die SA, u. a. mit folgenden Worten wandte:

### „Meine SA, Volksgenossen!“

Wenn wir dieses Volk der Erinnerungen sehen, dann sind wir uns bewußt, wieviel Blut einst fließen mußte, um die Voraussetzungen zu schaffen für die später vollzogene Einigung der deutschen Stämme und Staaten. Es ist die Erinnerung an sehr große Opfer, die uns an einem solchen Tage erstehen, würdigen Sie ihr Bewußtsein über sich und uns

men. Es ist unsere Lebensaufgabe, eine Organisation zu schaffen, die der Garant dafür ist, daß diese Einheit niemals mehr verloren geht. Indem wir uns dafür mit aller Leidenschaft einsetzen, treten wir am besten ein für den Frieden der Welt. Es gibt keinen besseren Garant für den Frieden als die sanftmütige Einheit der deutschen Nation. Was kann ein Millionenvolk, zusammengebracht auf einer engen Grundfläche, mit einer verberrlichen Wirtschaft, mit Millionen verbitterter Feindgenossen und Millionen von Arbeitslosen, was kann ein solches Volk anders wollen als arbeiten, um wieder emporzukommen?

### Glücklich durch Arbeit und Brot.

Unser Ziel ist, unser Volk wieder glücklich zu machen, indem wir ihm das tägliche Brot liefern, eine ungeschulte Arbeit, und die Welt soll uns dabei in Ruhe lassen. Wir wollen nichts als unsere Ruhe und unsere

## Fünf Tage geöffnete Pforten.

SA-Sperre vom 1. bis zum 5. November aufgehoben.

Der Führer der SA-Gruppe Sachsen, Gruppenführer Kapp, erläßt folgenden Aufruf:

„Zum Gedächtnis der am 9. November 1923 vor der Festschereffalle in München für Deutschlands Größe gefallenen Soldaten wird die für die SA vorausgesetzt um verändert bis zum 1. April 1934 andauernde Aufnahmeperrre für fünf Tage, und zwar vom 1. November 1933 bis 5. November 1933 unterbrochen. Deutschstämmige Männer, die den ersten Willen haben, mit ganzer Kraft dem neuen Deutschland in der SA, der NSDAP, zu dienen, erklären dies durch Abgabe eines selbstgeschriebenen Aufnahmeperrre in der SA, unter Angabe der Gründe, zweitens eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes.“

Aufnahmestellen für diese Gesuche werden in den größeren Städten zu diesem Zweck eingerichtet und allerorts in den Tageszeitungen bekanntgemacht. Nach etwa acht Tagen erhalten die Geschickten Nachricht über ihre

Annahme oder Ablehnung. Die Angenommenen machen vom 14. November bis 14. Dezember 1933 einen politischen Schulungs- und Anwartskurs mit, nach dessen erfolgreicher Beendigung ihre Aufnahme in die SA, als SA-Anwärter erfolgt wird. Deutsche Männer, die sich auch unter die gesetzlichen Bestimmungen der SA, der Kampfororganisation, die Adolf Hitlers endgültigen Sieg garantiert!“

Dieses Maßnahme zur Eingliederung in die SA, wird, wie wir hoffen, auch in unserem Gebiet gegeben werden.

### Wieder schallt sich alles ein!

Adolf Hitler spricht morgen über alle Sender. Wie von zünftigster Seite mitgeteilt wird, wird Reichsstatthalter Adolf Hitler am morgigen Dienstag, dem 24. Oktober, im Rahmen einer Ausdeutung der NSDAP, im Berliner Sportpalast eine Rede halten, die auf alle deutschen Sender übertragen wird. Die Rede beginnt um 8.15 Uhr und dauert bis 10 Uhr abends.

fernhalten muß von einem oberflächlichen Surra-Patriotismus.

Indem wir uns fernhalten von diesem oberflächlichen Patriotismus, können wir auf der andern Seite um so mehr für uns in Anspruch nehmen, für das Lebensrecht unseres Volkes einzutreten. Wir sind uns bewußt, daß es nicht leicht ist, dieses falsche Bild wegzunehmen und der Welt klarzumachen, daß das deutsche Volk nichts gemein hat mit jenen, die Welt dieses Bildes befestigen, und daß es sich mit denen verbunden fühlt, die in der Vergangenheit für die Ehre der Nation eingetreten sind. Sie werden sehen, daß die Zeit, da das Ausland noch damit rechnete, Deutsche mit Deutschen schlagen zu können, vorbei ist und daß die Welt wieder ein und dasselbe Volk ist. Diese Bewegung ein und der Welt verbundenen während der Garant sein.

Diese Bewegung wird für alle Zeiten Träger des Geistes und der Willensmacht der deutschen Nation sein, und niemand wird sich in der deutschen Geschichte wiederholen, was in der Vergangenheit uns so tiefes Leid gebracht hat: Das unglückliche Verbrechen in der Stunde der größten Not dem Gegner mehr glauben als dem eigenen Volk.

Dah wir hier zum ersten Male uns treffen, vor diesem Tempel der deutschen Einigkeit, ist auch dafür symbolisch. Während für die Zukunft hofft er errotet, und was seiner Zeit vielen Jahrzehnten voransteht, ist heute Wirklichkeit geworden. Das deutsche Volk steht heute zu einer wichtigen Einheit zusam-

men. Ein Volk und ein deutsches Reich, sie wollen, ein Volk und ein deutsches Reich.

Seien Sie in den kommenden Monaten und Jahren hart und entschlossen, treu und unerschütterlich, kennen Sie kein andres Ziel als: Deutschland wieder glücklich und damit wieder frei zu machen, kein andres Ziel. Mit den Millionen unserer Volksgenossen wieder Brot und unserem Volk wieder keine Obhut zu schaffen.

Wenn Sie, die Millionen, die zu uns stehen, dies als heilige Verpflichtung auf sich nehmen, dann wird uns diesem Volke eine Nation, und unsere Hoffnung wird erfüllt werden. Das aber ist uns allen klar, ein Leben wie in den letzten 15 Jahren ist auf die Dauer für unser Volk genau so wenig erträglich, als es für ein

Die historische Tare, die wir gegenwärtig durchleben, sind um ein Ereignis reicher geworden: Präsident Roosevelt hat die Sowjet-Union zur Einleitung offizieller Verhandlungen über die Anerkennung des Sowjetstaates in Washington ein geladen. Man erinnert sich, daß schon einige Wochen vorher von einer Anerkennung Moskaus durch Washington die Rede war und daß, als sich diese Gerüchte verflüchteten, das Staatsdepartement in Washington ein glattes Dementi veröffentlichte. Im Wirklichkeit dürfte der russische Außenminister Litwinow, der sich jetzt nach Washington begibt, dort wohl keine langwierigen Verhandlungen führen, sondern es ist anzunehmen, daß er alles schon vorbereitet findet. Es besteht aus der vorliegende Zeit vorhandenen Vorstufungsgebäude Mittelstands in Washington bekommt also nur einen neuen Herrn, und in Moskau werden sich die Amerikaner in einem Palais einrichten.

Kein Zweifel, daß es sich hier um ein weltpolitisches Ereignis handelt, indem der „sozialistische“ Staat der Welt sich mit dem Lande in geordnete diplomatische Beziehungen begibt, das formal den Antifaschismus auf seine roten Fährten beschränkt hat. Es ist indessen eine große Gefährdung, die da getrieben wird. Amerika wird seine Vorzüge treffen, daß sich aus den Beziehungen keine unvorstellbaren Schwierigkeiten ergeben, und Moskau dürfte sich wohl hüten, durch kommunistische Erregung in den USA eine Anerkennung durch die USA, wieder zu verlieren.

Westpolitische Hintergründe hat diese Anerkennung Moskaus durch Washington. Zweifellos! Schon ein Blick auf den öst-asiatischen Kontinent genügt, um zu sehen, wie ein Weltkrieg im Entstehen begriffen ist. Im Gegenteil, hier erfolgt außerhalb des Vaterlandes, dem weder Amerika noch Moskau angehört, ein Gegenstandesvertrag auf Grund eines getarnten politischen Außenhandelsbüros, eine Methode, die, wie wir nur allzu gut wissen, gerade das nationale Deutschland heute sowohl wirtschaftlich als auch politisch gegenüber schwachen Mittelmächten gegenübertränken zwischenstaatlichen Abstimmungen verflucht.

Damit wird unter Bild auch gleich auf das Wirtschaftliche gelenkt. Es handelt sich hier um den Kampf um die große Völk- und Handels, denen Moskau als Käufer auf dem Weltmarkt zukommen, und die sich daran trägt, daß die Weltwirtschaft dahinsinkt, wo sie heute steht. 150 Millionen in Ausland, 450 Millionen im Reich der Welt und 320 Millionen Seelen zwischen China und dem Himalaja, über die Welt, die gegen die Welt ist! Amerika führt den Kampf um diese Niederlande auf dem Weltmarkt, und das ist der eigentliche Hintergrund der neuen Wendung.

Sie geschieht in einer Zeit, da sowohl die USA, als auch die Sowjet-Union von schweren wirtschaftlichen und sozialen Stürmen durchdrungen werden. Ueber Moskau fehlen die Zahlen. Aber von Amerika wissen wir, daß sein Export sich durchaus nicht erhöhen hat, sondern trotz der Aufkündigung des Welthandels unter dem Einfluß der Weltwirtschaft und gerade infolge der internationalen Wirtschaftswirtschaft weiter zurückgegangen ist, während sich auf der andern Seite die Warenimporte im Zusammenhang mit der Wirtschaftswirtschaft merklich - beunruhigend erhöht. Zu hoch in den ersten Monaten des Jahres 1933 der Weltmarkt der amerikanischen Handelsbilanz,

anderes Volk erträglich wäre. Sie haben viele, viele Jahre im Innern einen sehr hohen Entschluß durchdringen müssen, trotz Verfolgungen und Unterdrückungen haben Sie durchgehalten. Folgen Sie mir in den kommenden Jahren genau so treu, genau so diszipliniert wie in den früheren Jahren. Dann wird das Ringen um unser Lebensrecht in der Welt erfolgreich sein. Es wird sich dann in der Welt immer mehr die Heberzeugung durchsetzen, daß hier ein Volk lebt, das nichts anderes will als Frieden und Gerechtigkeit!

Nach der mit großer Begeisterung aufgenommenen Rede übertrug Reichsstatthalter Röhm dem Führer das Sobietzzeichen der SA, der bairischen Front.



Dr. Goebbels eröffnet den Volkstempel. Der Minister während seiner großen Rede.

der im Vorjahre noch 128 Millionen Dollar betragen hatte, auf 55 Millionen Dollar zurückgegangen, und wenn die bisherige Entwicklung weitergeht, so ist mit einem Rückgang der Einfuhr um ein Vielfaches zu rechnen. Das aber wäre für die Vereinigten Staaten von Nordamerika untragbar.

### Was heißt arisch?

Ein wichtiger Begriff neu abgegrenzt.

Die zweite Reihe der ethnologischen Vorträge, die von der Deutschen Volkshochschule in Gesellschaft, Berlin, veranstaltet werden, ging am Ende. Großer Interesse fand der Vortrag von Dr. Frh. v. Peers, zum Thema „Was heißt arisch?“ Er führte aus:

Während die Wissenschaft zunächst eine sprachliche und rassistische Gemeinsamkeit aller von indogermanischen Ursprung abstammenden Völker annahm, ergaben weitere Forschungen, daß es eine ganze Anzahl verschiedener, rassistischer Volkstämme innerhalb der indogermanischen Sprachfamilie gibt, und daß die nordische Rasse die eigentliche Trägerin der indogermanischen Sprache ist. Andererseits stellen die fundamentele Untersuchungen von Hermann Wirth eine subarktische Kultur mit dem Gabelzahn, der Sonnenpfeile und dem Weizenbau als Symbol für die weiter über den Rahmen der heutigen indogermanischen Sprache reicht.

Somit ist das Wort arisch als solches wissenschaftlich klar definiert worden. Im engeren Sinne würde es nur den rein nordischen Menschen erfassen, der in dieser Hinsicht kaum zu finden ist. Weiter gefaßt müßte es weit über den Rahmen Europas ausgedehnt werden. In seiner geistlichen Entwicklung von heute ist das Wort arisch eine unermessbare Gelegenheitsausdrucksform. Man wollte die lächerliche Gegenüberstellung Griechen und Juden vermeiden, da es sehr viele germanische Juden und nichtjüdische Araber gibt, die das Wort arisch als Ausdruck der rassistischen und nicht von der Volkszugehörigkeit ausgehen wollte. So fand man den Ausdruck arisch.

Das Wort arisch bedeutet also in erster Linie frei von jeder jüdischen „Blutvermischung“. Es soll ferner eine klare Trennung von farbigen Menschen bedeuten. Hierbei wird man sich aus anthropologischen Gründen schonste Unterstellungen zu machen haben, welche in der arischen Rasse und in der arischen Rasse zu finden sind, und man in erster Linie das Negertum mit allen seinen Abarten zu verstehen haben. Bei den großen ethnologischen Kulturkreisen handelt es sich nicht um minderwertige, sondern um die besten Rassen, deren einzelne Leberfärbung in einer mehr oder minder starken Beimischung der innerasiatischen mit Ostasiatischen und Mongolenmerkmalen besteht. Hinsichtlich der Sprache, Ungarn, Finnen und Slaven wird man ihre Beziehung mit den Indogermanen als arisch im weitesten Sinne annehmen dürfen. Das Wort arisch ist in erster Linie ein Abwehrwort gegen Juden und kulturunfähige farbige Rassen. Eine Diskriminierung von Jüdinnen enthält es nicht.

**Bevollmächtigter des NS-Verbands.**  
Regierungsdirektor Knoop in Prunzendorf wurde zum Bevollmächtigten des Nationalsozialistischen Verbands ernannt.

### Am Weiber.

Von Paul Ernst.

Bei der Erfindung einer französischen Grabenstellung wurden die deutschen Soldaten von den Feinden bemerkt und erhielten heftiges Feuer. Sie mußten eilig zurückweichen und konnten einen Kameraden nicht mitnehmen, der einen Schuß durch das Knie erhalten hatte.

Der Vermundete lag am Rande eines dunklen Weibers, der von hohen Bäumen umfaßt war. Rechts und links von beiden Seiten erstreckten in kurzen Reihen die Äste, und es wurde ununterbrochen geschossen. Der Vermundete sah still; das verformte Knie schmerzte ihn heftig.

Nach langen Stunden erblickte sich im Morgen der Himmel. Der Waidwider der Räte erglänzte in dem ruhigen Weiber zwischen den Bäumen. Die Schmerzen des Vermundeten waren jetzt so heftig, daß er ein Schloß nicht unterbrechen konnte. Auf seinen Nieren, im Raten um ihn war es leicht und fast so neu.

Die Sonne hob sich leuchtend am Rande des Himmels. Der Vermundete sah sein Tagelohnbuch vor sich. Er schrieb auf: „Acht Stunden habe ich schon mit meiner linken Vermundung gelegen. Meine Kameraden haben mich jetzt nicht mehr gesehen. Ich leide können sie mich in der nächsten Nacht holen. Das Wein wird heiß bleiben.“

Die Sonne fiel langsam höher am Himmel, das Gras, die Uniform wurden trocken; das Frieren verschwand; ein heftiger Durst überfiel den Vermundeten. Er nahm den Helm ab, schlürfte sich an dem Rand des Weibers, schmeckte Wasser und trank.

Die Sonne fiel, er kühlte die Stirn, und es fröhliche ihn innerlich frohlocken. Er überlegte, wie er sein Leben nun als Krüppel einrichten konnte. Er war Dankbar, vielleicht

## Kategorische letzte Warnung.

Eingriffe in die Wirtschaft werden nicht mehr geduldet.

Der Reichsarbeitsminister und der Reichswirtschaftsminister teilen im Einvernehmen mit dem preussischen Minister des Innern mit:

Es werden der Regierung noch immer Fälle gemeldet, in denen unbenutzte Kräfte in Beschäftigung der einzelnen Betriebe eingegriffen, indem sie auf die Zusammenlegung der Betriebe, auf die Entlassung von sogenannten Doppelarbeitern und dergleichen Einfluss zu gewinnen versuchen. Es ist sogar vorgekommen, daß außerbetriebliche Stellen, wie Beschäftigte der Verbände, an Unternehmer ihres Berufes das Ansuchen stellen, von ihrer Zustimmung die Einstellung von Entlassenen zu verhindern, um abzuwarten, bis die Stellen an einen der drei Bureaus aufgetan, die den Anspruch erheben, als Schlichterstellen über

Schlichtungsausschüsse oder Maßnahmen innerhalb eines Betriebes Entscheidungen zu fällen. Die Reichsregierung hat mehrfach betont, daß derartige Eingriffe in die Wirtschaft nicht mehr länger geduldet werden können. Wo derartige Fälle gemeldet werden, wird sie in Zusammenarbeit mit den zuständigen Polizeibehörden die notwendigen Maßnahmen zur Sicherung des gesetzlichen Zustandes treffen. Darüber hinaus heißt sie sich, daß kein Betriebsrat befugt ist, die Entlassungen zu verhindern, wenn die Regierung dazu berufen ist, solche zu leisten. Kräfte, die unerlaubte Zusammenhänge unter Anwendung von Drohmitteln stellen, werden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden von allen Stellen, die nicht durch Gesetz oder durch die Regierung dazu berufen sind, solche zu leisten, Kräfte, die unerlaubte Zusammenhänge unter Anwendung von Drohmitteln stellen, werden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden von allen Stellen, die nicht durch Gesetz oder durch die Regierung dazu berufen sind, solche zu leisten, Kräfte, die unerlaubte Zusammenhänge unter Anwendung von Drohmitteln stellen, werden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden von allen Stellen, die nicht durch Gesetz oder durch die Regierung dazu berufen sind, solche zu leisten.

## „Ewige Soldaten der Nation“.

Führertagung des Stahlhelm-Großgauzes Merseburg-Off.

In Bad Schmiedeberg fand am gestrigen Sonntag die erste Führertagung des Stahlhelm-Großgauzes Merseburg-Off statt, an der der Führer sämtlicher Ortsgruppen und viele Führerabteilungen teilnahmen. Nach dem feierlichen Empfang des Gauzführers, Verbandführers Donnewert, und einem Selbstgedächtnis fand im Kurhaus die Führertagung statt, auf der der Gauzführer eine Ansprache hielt, in der er u. a. ausführte: „Meine Kameraden! Wir leben in miten gewaltiger geschichtlicher Ereigniszeit. Es ist, wie kaum einer anderen Generation, unserer, der Frontsoldatengeneration, beizustehen, kurz hintereinander Großtaten zu erleben und mit zu vollbringen: 1914 bis 1918 das gewaltige Ringen gegen eine Welt von äußeren Feinden, in 1918 bis 1933 die Niederwindung des inneren

Feindes, des Marxismus und des Volkseigenen. Gefahren aus dem Stahlhelm, schwarzweißes Band, so stimmen wir Stahlhelmer begeistert an, wenn es geht, vor allem in den Jahren 1918 bis 1929. Wir stehen vor dem großen Kampf, den wir selbst das Recht auf der Straße zu erkämpfen. Mehr denn 300 hat damals dieser Kampf die selbsteigene Front gekostet.“

### Arbeitsbilanz vom 15. Oktober.

3,85 Millionen am 15. Oktober bei den Arbeitsämtern gegenüber. Namen Ende Februar n o 96,2 bei den Arbeitsämtern eingetragene Arbeitslose auf 1000 Einwohner, so Mitte Oktober n u r o 61,7.

Die zahlenmäßige Erfolge haben sich durch die in der letzten Woche, Erwerblich und bei der Schwere der Aufgabe besonders genötigt sind, aber die Erfolge in den am bewohnten, durch die industrielle Wirtschaftskrise am härtesten betroffenen Gebieten.

### Stahlhelmtreuer schwer verunglückt.

Zwischen Friedrissfelde und Trauro führte ein mit 30 Stahlhelmlern besetzter Lauffraßwagen in einen Chausseegraben. Zwei Stahlhelmer wurden schwer verletzt, fünf weitere Stahlhelmer erlitten leichtere Verletzungen.

### Freiheit, Ehre, Arbeit, Brot.

Aufruf des preussischen Antikommunisten.

Der Führer hat den entscheidenden Schritt getan, um Deutschland Frieden und Ehre zu geben. Er hat die Bande aus dem Volkstumb und der Unterdrückung gelöst, weil die Gleichberechtigung die für ein erlebtes Volk selbstverständliche Voraussetzung der Teilnahme an den Beratungen der Völker ist, Deutschland der Welt zu zeigen, daß es durch ein einfaches deutsches Volk zu der von ihm geführten Politik für Arbeit und Ehre, die die Grundlage der Befreiung von Arbeit und Brot für das Volk bildet, zu bestimmen und dadurch erneut zu gestalten, erfüllt derer Freie, komme, was kommen mag, zu ihm zu stehen. Die Beamten und Angestellten der preussischen Justiz werden 1. ihrer Pflicht in der tätigen Verfolgung der Arbeit mehrerer in noch erhöhtem Maße genauen. Von ihrer ersten, unbedingten, von der Regierung angetragenen, Verurteilung hängt zum großen Teil die Freiheit des Staates ab. Die Tätigkeit des Staates bildet eine wesentliche Voraussetzung des Erfolges der Freiheit und Freiheitspolitik des Reiches.

- 2. werden die preussischen Justizbeamten und -angestellten sich bis zum letzten Mann am 12. November zur Politik des Führers bestimmen, weil sie wissen, daß die Politik der Freiheit und Ehre ist.
- 3. wird jeder Justizbeamte und -angestellte von heute bis zum 12. November das Zeilen tun, um den letzten noch abgerufenen Soldaten Deutschlands zu machen, um Freiheit und Ehre, Arbeit und Brot!

### Schüsse im Sowjetkonsulat.

Ukrainischer Nationalist als Täter. In Semberg hat am Sonnabend ein ukrainischer Nationalist einen polnischen Moranschläger im sowjetrussischen Konsulat verübt. Der Ukrainer, dessen Name noch nicht bekannt ist, veranlaßte den Konsul, sich zu entfernen, indem er auf ihn schoss. Die Schüsse wurden durch den Konsul, der zwei Revolver schickte, ab, die diesen tot zu Boden truden. Daraufhin wandte sich der Attentäter zur Flucht. In dem der zweite Beamte des Konsulats den Weg verließen wollte, schob er auf ihn und verletzete ihn am Arm. Der Folgeschuss, der den Attentäter festnahm, er wurde, der Verhaftete war sofort gefänglich und erklärte, er habe die Tat im Auftrag der Organisation der ukrainischen Nationalisten verübt. Die beiden Verhafteten sind dem Sowjetkonsulat in Semberg ausgeliefert.

### Erbschaftsrichter — Feldserbholgericht.

Seeben erscheint eine erste Durchführungsverordnung zum neuen Erbschaftsrecht, in der die Amtsbezirke der Erbschaftsrichter, Erbschaftsrichter, die Dauer der Amtszeit festgelegt werden. Im zweiten Abschnitt werden einzelne Verfahrensvorschriften festgelegt, im dritten wird über die Anlegung der Erbschaftsregister, Erbschaftsregister, die Dauer der Amtszeit festgelegt, im vierten Abschnitt über die Amtszeit festgelegt.

Schatten; Offen kam: es wurde gesprochen: das Schreien und Rufen wurde immer wieder gehört. „Man wird ganz krank davon“, sagte einer der Soldaten. Der Freiwillige wollte eine Schimpfpredigt gegen die Deutschen auslösen, aber er vermochte die Worte nicht über die Lippen zu bringen. Gegen Abend wurde das deutsche Feuer still; auch die Franzosen waren ruhig. Die Sonne ging eilig unter, Schollen und Erdhügel, welche durch das feindliche Feuer angegraben waren, warfen lange Schatten. Das Rufen und Schreien dauerte an. Der Freiwillige froh vorwärts aus dem Graben, eilte dem Weiber zu; da fand er den Deutschen liegen mit abgegrünem Gesicht, großen, flackernden Augen. Ein Hügel ging über seine Züge, er lagte auf französisch: „Zeit ist da, mein Herr, der Freiwillige nahm ihn auf den Rücken; der Vermundete schrie und wimmerte und entschuldigte sich dazwischen, er sei fast nicht so feig, aber er habe lange nicht gegessen und geschlafen, da werde die Nacht so schön.“

Der Freiwillige wurde zurück in seinen Graben. Der Deutsche wurde auf die Erde gelegt, man löste ihm etwas Brauntwein ein, wollte ihm Brot zwischen die Hände geben. Er richtete sich die Hand an dem Freiwilligen und sagte leise auf französisch: „Guter Kamerad, danke, aber ich habe keine Hand nicht und wendete sich ab.“

Der Deutsche schüttelte den Kopf zu den Bemühungen der Franzosen, ihm Brot zu geben, seine Hände gingen nicht von einander. Die Hände über der Brust, er schüttelte sich sein Gesicht, es wurde heiß und feucht, er sagte leise: „In meine Hände befehle ich meinen Geist.“ Einer legte ihm die Hand auf das Herz; die Augen brachen; mit leinem Finger drückte ihm der Mann die Augen an, dann fiel er in ihm die Hände über der Brust, er schüttelte sich sein Toten, das Tagelohnbuch. Der Mann hatte fastig mehrmals über seinen Zustand, über seine Gedanken Aufzeichnungen gemacht. Viele Seiten des Buches waren beschriftet.

Einmal fand da: „Ich bin unglücklich gewesen. Ich habe mich mit Gedanken über die Verben unserer Religion gemacht. Jetzt weiß ich, daß ich meine Wünsche auf Wohlgeraten in diesem Leben nicht aufgeben möchte. Vielleicht mag ich mich zur Vergebung Gottes, wenn ich noch gerettet werden sollte, in mich in meinem Verbot ordentlich arbeiten, aber ich weiß nun, daß es noch etwas gibt, das wichtiger ist. Deshalb ist das Unglück gut für mich, denn ich im Abend des vierten Tages.“ Die letzte Aufzeichnung lautet: „Es scheint ein Wunder zu sein, daß ich heute in diesem Graben lebe. Ich habe mich nicht geirrt, denn ich weiß nun, daß das nicht geht. Der Hunger tut ja wohl noch weh und die Wunde schmerzt sehr, aber das alles ist nichts, denn ich weiß, daß Gott bei mir ist.“

Der Offizier, dem die Leute das Tagelohnbuch gegeben, hatte die letzten Seiten in französischer Sprache vorgelesen. Die Leute hatten sich um den Offizier, der Freiwillige aber weinte, er war noch ein ganz junger Mensch, er wandte sich um und ging zu dem Toten; dem waren die Augen geschlossen und die Hände auf der Brust gefaltet.

Der dießjährige Nobelpreis für Medizin ist Thomas Hunt Morgan in Palisades (Amerika) zuerkannt worden.

### Städtisches Bühnen Halle.

Einmaliges Gastspiel Agnes Straub. Am kommenden Mittwoch gastiert Agnes Straub mit eigenem Ensemble im Stadttheater. In der Komödie „Wescher u. Wädel“ und in der Operette „Die kleine Schöne“ wird sie von ihrem Ensemble unterstützt. Die Damen: Straub, Weber, sowie die Herren Kippel, Reuß, Schörr, werden für das Gastspiel einfache Preise.

# Fußballherrschungen in der Bezirksklasse!

## Der Gauliga geht alles nach Wunsch / Bitterfeld führt / Wader siegt 5:1 über Preußen-Magdeburg

Der herrlichste Derbisticker gab es gestern im Fußballspiel der Bezirksklasse zwischen dem Gauliga und dem Preußen-Magdeburg. In der Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0. In der Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

Thomas seine Farben in Führung bricht und schließlich 5:1 führt. Einem weiteren Elfmeter verdankt Wader seinen 4:1-Vorsprung. Nach Wader führt Preußen-Magdeburg mit 1:0. In der Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

Sportfreunde hielt in Reumark 3:2. Der holländische Besuch lieferten sich die beiden Spielmannschaften in bester Form ein lehrreiches Spiel. In der Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

**Gauliga:**  
Wader schlägt Preußen-Magdeburg 5:1. Nach dem Siege der Magdeburger Preußen über den früheren Ostpreußen Borussia-Magdeburg, den man sich von den Preußen eigentlich etwas mehr verprochen als man gelten vorgelassen ist. Die Gäste zeigten jedoch durchaus nichts Bedrohliches. Sie ließen lediglich ein einziges Mal durchkommen, nämlich ein Tor durch den Torwart, der sich jedoch zum Glück nicht wehrte. In der Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

Wader schlägt Preußen-Magdeburg 5:1. Nach dem Siege der Magdeburger Preußen über den früheren Ostpreußen Borussia-Magdeburg, den man sich von den Preußen eigentlich etwas mehr verprochen als man gelten vorgelassen ist. Die Gäste zeigten jedoch durchaus nichts Bedrohliches. Sie ließen lediglich ein einziges Mal durchkommen, nämlich ein Tor durch den Torwart, der sich jedoch zum Glück nicht wehrte. In der Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

Sportfreunde hielt in Reumark 3:2. Der holländische Besuch lieferten sich die beiden Spielmannschaften in bester Form ein lehrreiches Spiel. In der Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

Bei den Meisterschaften spielte für Schöner der Bitterfelder Preußen ein halbfußball Schiedsrichter, auf halbes Feld. In dieser Hinsicht möchte es getrost nicht klappen. Man merkte eine gewisse Nervosität, zu der bekanntlich der Schiedsrichter wenig beizutragen vermag. In der Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

Bei den Meisterschaften spielte für Schöner der Bitterfelder Preußen ein halbfußball Schiedsrichter, auf halbes Feld. In dieser Hinsicht möchte es getrost nicht klappen. Man merkte eine gewisse Nervosität, zu der bekanntlich der Schiedsrichter wenig beizutragen vermag. In der Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

Bei den Meisterschaften spielte für Schöner der Bitterfelder Preußen ein halbfußball Schiedsrichter, auf halbes Feld. In dieser Hinsicht möchte es getrost nicht klappen. Man merkte eine gewisse Nervosität, zu der bekanntlich der Schiedsrichter wenig beizutragen vermag. In der Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

Die Tabelle der Gauliga:  
Ep. W. U. N. B. Tore. P. -  
Wader 6 4 2 0 21:5 11:1  
Preußen-Magdeburg 6 4 2 0 10:2  
Bitterfeld 6 4 2 0 20:13 8:4  
Schöner 6 2 2 2 14:14 5:7  
Preußen-Magdeburg 6 2 2 2 11:15 5:7  
Preußen-Magdeburg 6 2 2 2 10:14 5:7  
Preußen-Magdeburg 6 1 2 3 11:21 4:8  
Preußen-Magdeburg 6 0 0 6 6:23 2:10  
Preußen-Magdeburg 6 0 0 6 7:22 0:12

Der erwartete Sieg im vierten Fußball-Länderspiel mit Belgien ist tatsächlich geworden. Nach drei in den vorherigen ersten drei Länderspielen war es ein großer Erfolg, denn sie mußten Reubert, Reil und Dr. Jähnig abgeben. In der Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

Der erwartete Sieg im vierten Fußball-Länderspiel mit Belgien ist tatsächlich geworden. Nach drei in den vorherigen ersten drei Länderspielen war es ein großer Erfolg, denn sie mußten Reubert, Reil und Dr. Jähnig abgeben. In der Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

Brandenburg unterliegt Norditalien mit 0:1. Hervorragendes Spiel Belins. - Enttäuschende Italiener. Die Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

Brandenburg unterliegt Norditalien mit 0:1. Hervorragendes Spiel Belins. - Enttäuschende Italiener. Die Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

Brandenburg unterliegt Norditalien mit 0:1. Hervorragendes Spiel Belins. - Enttäuschende Italiener. Die Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

Brandenburg unterliegt Norditalien mit 0:1. Hervorragendes Spiel Belins. - Enttäuschende Italiener. Die Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

Brandenburg unterliegt Norditalien mit 0:1. Hervorragendes Spiel Belins. - Enttäuschende Italiener. Die Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

Brandenburg unterliegt Norditalien mit 0:1. Hervorragendes Spiel Belins. - Enttäuschende Italiener. Die Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

## Aus der Kreisklasse.

Favorit und Denna führen an der Spitze. Mit einem 2:1-Sieg über Sportfreunde Reumark behielten Favorit und Denna die Spitze. In der Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

## Carnera Punktjäger.

Carnera Punktjäger. In der Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

## Belgien in Duisburg mit 8:1 Tore gefeiert.

Belgien in Duisburg mit 8:1 Tore gefeiert. Die Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

## ZICM. tagte in Rom.

ZICM. tagte in Rom. Die Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

## Brandenburg unterliegt Norditalien mit 0:1.

Brandenburg unterliegt Norditalien mit 0:1. Hervorragendes Spiel Belins. - Enttäuschende Italiener. Die Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.

## Sportler lesen die SZ!

Sportler lesen die SZ! Die Gauliga ging alles nach Wunsch, Wader siegte über Preußen-Magdeburg mit 5:1. In der Bezirksklasse ging alles nach Wunsch, Bitterfeld führt gegen die Gauliga mit 2:0.







700 000 M. unrechtmäßige Zantienen

Eine bemerkenswerte Entscheidung des Landgerichts Dresden.

Die 10. Zivilkammer des Landgerichts Dresden hat heute frühlich ein Urteil im Verfahren einer einzelnen Forderung, die von den früheren Reichsanwaltschaften...

Das Gericht hat schließlich festgestellt, dass die Antragsteller nur den Verrechnungssaldo der Zantienen infolge einer unrechtmäßigen Verrechnungslauf rund 700 000 Mark an Zantienen erhalten hätten.

Ruhrkohle und Braunkohle

Wettbewerbsverhältnisse im befristeten Abgab-Gebiet.

Auf der Mitgliederversammlung des Rheinisch-Westfälischen Kohlenpioniervereins wurde mitgeteilt, dass im April dieses Jahres der Abgab...

Unter dem Gesichtswinkel des Wettbewerbs zwischen Steinkohle und Braunkohle ist die Verteilung dieses Gebiets...

An dem befristeten Gebiet ist das unterbretische Gebiet, also dort, wo die Ruhrkohle keine Konkurrenz mit einem anderen Brennstoff...

Wendigung der Börserordnung.

Nach einer Mitteilung des Amtlichen Preussischen Preisdienstes sind eine Reihe neuer Bestimmungen für die Berliner Börse...

Die Wirtschaftliche Vereinigung der Deutschen Industrieller hat dem Antrag des Volksanwalts...

des Gasverbandes, die Steinkohle der Ruhrindustrie dient.

In der erwähnten Mitgliederversammlung wurde deshalb auch klar zum Ausdruck gebracht, dass die sämtlichen Abgab...

Damit ist die überragende Bedeutung des Ruhrkohlengebietes für den Wirtschaftsstandort in Deutschland...

eine Naturschönheit von 30 000 Tannern

Zurück in Werte von etwa 650 000 RM. zur Verfügung gestellt.

Saushalts-Margarine herstellt. Die Herstellung der Margarine...

Wohnen brauchen. Durch Verordnung des Reichsfinanzministeriums...

Das Gefälligjahr 1932 gliedert nach Verordnungsamt des Reichsfinanzministeriums...

Still, aber freundlich.

Berlin, 23. Oktober. Bei sehr ruhiger Geschäftslage waren die Kurse wenig verändert.

Warenmarkt.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and sugar. Columns include item names and prices.

Magdeburg, 21. Okt. Zuckermarkt. Preise für Weizenkörner...

Leipzig Produktenbörse vom 21. Okt. Weizen im 100 kg...

Vorkurse der Berliner Börse

Table of pre-market prices for various stocks and bonds.

Table of pre-market prices for various stocks and bonds.

Table of pre-market prices for various stocks and bonds.

Table of pre-market prices for various stocks and bonds.

Berliner Börse

Reichsbank diskont 4%

Main table of stock prices for the Berlin stock exchange.

Main table of stock prices for the Berlin stock exchange.

Main table of stock prices for the Berlin stock exchange.

Main table of stock prices for the Berlin stock exchange.

Verkehrs-Aktien

Table of transport stock prices.

Industrie-Aktien

Table of industrial stock prices.

Bank-Aktien

Table of bank stock prices.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table of official exchange rates for various currencies.







# Kleine Anzeigen der Saale Zeitung

Die „Kleine Anzeigen“ gilt als Werbungsblatt. Das Wort kostet 6 Pfg., die Überschrift 20 Pfg., Werte über 10 Buchstaben gelten als zwei Worte. Die Briefe werden auf solche Pfg. nach unten abgerundet. Schlußfrist bei Wohnung 30 Pfg., bei Zeitung 60 Pfg. Kleine Anzeigen werden nur gegen bar oder Banknoten aufgenommen; eine Rechnungsstellung kann nicht stattfinden. Die wöchentliche Abrechnung erfolgt am Sonntag. Die Anzeigen werden nur an den Tagen der Saale-Zeitung abgedruckt. Aufträge sind am besten am Freitag vor dem Drucktag einzureichen.

## Offene Stellen

**Melkergeliebten**  
Sünderin, tüchtigste  
Geldverwalterin  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

**Melkergeliebte**  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

**Melkergeliebte**  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Mädchen

**Mädchen**  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

**Mädchen**  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

**Mädchen**  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Stuhl, möbl. Zim.

Stuhl, möbl. Zim.  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

Stuhl, möbl. Zim.  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

Stuhl, möbl. Zim.  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Gebr. Jungblut

Gebr. Jungblut  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

Gebr. Jungblut  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

Gebr. Jungblut  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Schlafzimmer

Schlafzimmer  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

Schlafzimmer  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

Schlafzimmer  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Schränke

Schränke  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

Schränke  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

Schränke  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Heizungsgelände

Heizungsgelände  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

Heizungsgelände  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

Heizungsgelände  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## oder Schreiben

oder Schreiben  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

oder Schreiben  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

oder Schreiben  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.

## Melkergeliebte

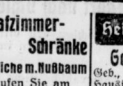
Melkergeliebte  
für ein Geschäft  
in der Nähe von  
Saaleburg.



Zimmer zu vermieten



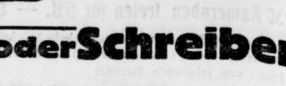
Schlafzimmer



Schränke



Heizungsgelände



oder Schreiben



Zimmer zu vermieten



Schlafzimmer



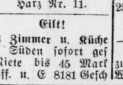
Schränke



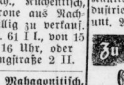
Heizungsgelände



oder Schreiben



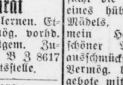
Zimmer zu vermieten



Schlafzimmer



Schränke



Heizungsgelände



oder Schreiben



Zimmer zu vermieten



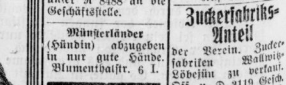
Schlafzimmer



Schränke



Heizungsgelände



oder Schreiben

## Unsere Handarbeits-Ausstellung

ist eröffnet!

Deutsche Kunstgewerbetlerinnen

zeigen im II. Stock unseres Hauses vom 23. bis 28. Oktober einsch.

die Anfertigung von Calado-Hohlsaal-Decken

aus Bamberg-Kunstseide

Gleichzeitig verbinden wir mit dieser Vorführung eine

Ausstellung von Tüll- und Teneriffa-Decken

KARLSTADT

Halle (Saale)  
Gr. Ulrichstr. 59-61

## Go jagt die „Saale-Zeitung“ für ihre Leser!

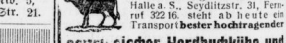
Ab Dienstag, den 24. d. M., empfiehlt einen großen Transport bester ostpreussischer



**Kühe**  
hochtragend und neu-milchend, ebenhochtragend

## Färsen

in den Ställen unserer Filiale Halle a. S., Seydlitzstr. 31, Fern- und Telephon Nr. 3216, steht ab heute ein Transport bester hochtragender



**ostpreussischer Herdbuchkühe und Färsen**, sowie ca. einhals- bis dreierhals-jährige prima **Herdbuchkalben**

**Emmo Doeden**, Zuchtmeister u. Pferdearzt, Leer (Ostpreussland)





# Dr. Goebbels' große Rede.

## Worum es sich bei den November-Wahlen handelt.

Der Wahlkampf, kaum eröffnet, steht bereits auf seinem Höhepunkt. Am Freitag sprach, wie wir bereits am Sonntag in der Reichsminister Dr. Goebbels im Berliner Sportplatz vor überfülltem Hause. Er führte u. a. aus:

Die politische Entwicklung, die ich in meiner letzten Europareise für mich und meine Partei nach Genf voranschickte, ist nun durch den Völkervertrag als auch die Abstände der Konferenzen verlassen. Die Gründe hierfür sind nur aus der Gesamtsituation heraus zu verstehen.

Wir haben nicht die Absicht, mit Gewalt in das Regime irgendeines anderen Staates einzugreifen, sondern es genügt es, wenn sich der Nationalsozialismus in Deutschland ausbreiten kann.

Wir haben nicht die Absicht, die Welt zu zerstören, sondern wir sind viel zu vernunftgemäß, dazu allerdings sehr sehr wissen: ein Vertrag, der die Unterfertigung Adolf Hitlers trägt, trägt

damit die Unterfertigung des ganzen deutschen Volkes.

Um nun zu beweisen, daß diese Regierung mit ihrem Willen zum Frieden, ihrer Entschlossenheit zur Wahrung der Weltfriedensbereitschaft nicht allein steht, sondern daß das ganze Volk die Regierung dabei deckt, deshalb soll das deutsche Volk am 12. November sich zu dieser Politik betonen.

Heißig ist aber der Meinung, daß es keine Partei geben ist, denn eine Partei hätte nicht einseitig auftreten können. Es hätte sich vielmehr um einen zusammengebrochenen Rest von Vorkämpfern oder anderen Brandstifter handeln. Der Seufzer ist auch nicht eingeklinkt worden, sondern das Loch, das man da heute sieht, ist ausgebrannt.

### Pubbe sprach schnell und laut.

Nach Wiedereröffnung der Verhandlung wird der 22jährige Diener Siffert in die Bege genommen, der gegenwärtig eine Gefängnisstrafe wegen Verursachung von Verletzungen erduldet. Er sei es gewesen, der die Polizei davon unterrichtet habe, daß die Kommunisten einen Überfall auf das Reichsamt vorbereitet hätten. Einige Tage vor dem geplanten Überfall habe er gegen 10 Uhr vormittags im Hotel Schloßhof gestrichelt und beobachtet, wie dort von der Zubbe durch Pfeifen und noch einen anderen Kommunisten eingeleitet wurde. Im Hinterzimmer hätten die Kommunisten eine Befragung gehabt. Von der Zubbe sei dort vorgeföhrt worden. Er habe sehr überdregt und schnell gesprochen. Von der Zubbe sagte er:

„Amerikaner und Genossen! Es ist jetzt der letzte Tag, an dem wir vorgehen können. Nach den Vorfällen in Weiskind wollen wir noch einmal versuchen, durchzusetzen, um den Niedergang der nationalen Bewegung zu hemmen.“

Der Zeuge erklärt weiter, daß von der Zubbe sehr schnell sprach und man nicht alles verstehen konnte. Als von der Zubbe davon sprach, daß man aktiv vorgehen müßte, habe er diese wiederbrochen und gesagt, der Zeitpunkt wäre jetzt nicht günstig. Auf die Frage des Reichsanwalts Barrius bezeugt er, daß von der Zubbe einen Ausbruch von roter Farbe hatte.

„Angeklagter Zimmeroffizier: Wir haben jetzt genau einen Monat Zeit zur Überlegung. Wir haben von Zubbe kein faires Bild gehört. Ich frage, ob Zeuge heißt, der Zubbe vernommen hat, noch einmal unter Eid, ob wirklich Zubbe mit eigenem Mund und eigener Sprache diese fälschliche Unterfertigung für die Staatsangehörigen, gemacht hat oder nicht.“

Zeuge: Jawohl, es ist gar nichts anderes zu sagen.

Die Wetterverhandlung wird dann am Montag vertagt.

### Italienische Grenzer erschossen.

Ein Drama in 3000 Meter Höhe.

Am Passeller-Tal wurden unlängst drei italienische Grenzsoldaten in einer Schutzhütte, 3000 Meter hoch, als Feinde aufgefunden. Die Leichen waren durch mehrere Schüsse und Schlagwunden verletzt. Das Schicksal der Grenzbeamten hat sich jetzt aufgeklärt, nachdem der nächste italienische Staatsangehörige Johann Gutler in das Jungsängerkloster mit einem Lungensteich eingeleitet wurde.

Er gestand, daß er ein zweites Säbelschwert namens „Lederhosen“ nach Italien von den drei Zollbeamten gefahren sei, um nach der Zwißauer-Hütte gebracht werden seien. Dort sei es ihnen gelungen, sich zu befreien und die drei Zollbeamten zu überfallen. Dabei habe er, Gutler, einen Lungensteich erhalten. Sofer habe die am Boden liegenden drei Soldaten erschossen und die Hütte angezündet, um jede Spur des Verbrechens zu verwischen. Sofer habe ihn dann nach Lederschied gebracht.

Vollmeter um 2 Meßbereichen zur Prüf- 2,75 Fahrrad-Möller lung 1789 Akkus u. Zubehör

# Der Bauer als Garant des Volkstums.

## Minister Darre auf einer Bauerntagung in Weimar.

Im Mittelpunkt der großen Thüringischen Bauerntagung am Sonntag in Weimar standen Ausführungen des Reichs- ernährungsministers und Reichsbauernführers Darre sowie des Reichsbauern Staatsrat Meißner.

Reichsminister Darre führte aus: Die Frage des Bauerntums ist in ihrem tiefsten Wesen eine soziale, d. h. eine antikapitalistische Frage. Wenn heute die Zeiten der deutschen Geschichte, die seine Werten und Wahren hatten, aber es ist keine Epoche der deutschen Geschichte, die ohne den deutschen Bauern denkbar wäre, der blutmäßig der Garant des deutschen Volkes und seiner Kultur ist. Dieses deutsche Bauerntum war von Werten an immer der Gegenpol zu jenem jüdischen Romantentum, das in der Weltgeschichte noch niemals Werte zu erarbeiten oder zu gestalten wußte. Des weitern kennzeichnend der Minister den Kampf zwischen dem Bauern und dem Kapitalisten, dessen Stelle der charakterlose Schwächling Graf Hardenberg anstelle wurde. In diesem Zusammenhang würdigte der Reichsbauernführer auch Männer wie Bismarck und Passifien. Die Zeit seit dem Zusammenbruch von 1918 endlich habe die falsche Entwicklung geführt.

Der Minister wandte sich dann gegen die falsche Wirtschaftsdeutungen unter dem Schlagwort der „Nationalität“. Es ist aber nicht die Angelegenheit des Volkes, ob der Bauer auf seiner Scholle verbleibt, sondern eine Angelegenheit des Rechtes. Wenn ein Bauernrecht nicht besteht und die Scholle zur Handelsware herabgewürdigt wird, dann kann auch der fleißige Bauer jenseits von seiner Scholle vertrieben werden.

Es ist nur folgerichtig, daß sich der Nationalsozialismus wieder auf die blutmäßigsten Kräfte seines Volkes stützt, in der Landbevölkerung den eigentlichen Garant der Nation erblickt und deren Erhaltung nicht nur durch wirtschaftliche Maßnahmen, sondern vor allem durch ein gutes Bauernrecht zu sichern versucht!

Die deutschen Bauern wissen, daß Hitler der einzige Garant ist, um das deutsche Bauerntum endlich von bisher geltenden jüdischen Fälschungen der Brüderkaiser zu befreien.

Mögen alle, die es angeht, am Abend des 12. November wissen, daß das Bekennnis des deutschen Bauern zum Frieden ebenso ehrlich gemeint ist, wie ihm seine sozialistische Verbundenheit mit der Person seines Bauernführers heute bewußt ist.

# Walzbruder Zubbe wiedererkannt.

## Der Brandweg durch den Reichstag. / Die „aktive Teilnahme“ Cubbes.

Zu Beginn der Sonntag-Verhandlung teilte der Vorsitzende mit, daß heute es die Thüringische Reichstagsdebatte erfolgen soll. Als erster Zeuge wird der Arbeiter Leon Organista als Zeuge vernommen. Er trat aus, er sei vor einem Jahr auf dem Waldweg durch den Reichstag mit einem Walzbruder zusammengetroffen. Der eine von ihnen bezeichnete sich als Dolander und wies auch seinen Vah vor, der auf den Namen Marius von der Zubbe lautete. Dieser von der Zubbe habe das gemeinsame Witzeln und ein „Zweiteln“. Auf kommunistische Anspielungen bin erwiderte der Zeuge, daß der Kommunist für ihn nicht in Frage komme. Für ihn gebe es nur den Nationalsozialismus.

Erst am 12. der Zeuge von dem Reichstagsbrand erwidert, hat es seine aktive Teilnahme, und daraufhin seine Mitteilungen gemacht.

Von der Zubbe wird dann zur Gegenüberstellung an der Anklagebank vorgeführt. Schließlich blüht er in der Tat einen kurzen Augenblick zum Zeugen bin, der ihn mit aller Bestimmtheit als den Mann wieder erkennt, mit dem er damals zusammengetroffen ist.

Vorsitzender: „Von der Zubbe, kennen Sie nun den Mann wieder?“

Von der Zubbe: „Nein!“

Es wird dann eine Verhandlungspause eingelegt zwecks Vornahme der Vernehmung des Brandweges. Diese nahm volle zwei Stunden in Anspruch. Sie begann in den Weiskindsaal des Reichstagsgebäude, wo von der Zubbe durch das Fenster eingesehen ist. Der Brandweg endet bei dem Hühnerstall, an dem einige Zeugen eine Aufzeichnung gesehen haben wollen. Kommissar

Darauf erwiderte von der Zubbe: „In Deutschland hat es am längsten den Reichstag gegeben.“

Der andere fremde Wanderbursche erklärte: „Du wirst noch von von der Zubbe hören!“ Darauf haben sich die drei voneinander ge-

### Volkslieder-Wettbewerb

wurde am 15. November verlost.

Nach Abschluß der umfangreichen Arbeit des Prüfungsausschusses im Deutschen Volkslied-Kommissionen-Wettbewerb um den Ehrenpreis des Reichsanwalts Adolf Hitler wurde der Wettbewerb der in enger Wahl gezeigten Volkslieder-Kommissionen ursprünglich für den 1. November d. J. in den Räumen der Krolloper Berlin vorgezogen. Infolge der Reichstags-Neuwahlen hat sich, wie der Parlamentarismus der 21. Mitglied, die Leitung der Deutschen Volkslied-Kommissionen-Büro e. Z. gezwungen gesehen, die Austragung des Wettbewerbs, der von der gesamten deutschen Musikwelt mit größter Spannung erwartet wird, erst nach den Wahlen voranzutreiben. Der Aufftrag der besten deutschen Volkslieder des Wettbewerbs ist nunmehr auf Mittwoch, den 15. November 1933, festgelegt. Da die Prüfungsausschüsse bereits zum Abschluß gekommen sind, kann trotz der Verlegung des Wettbewerbs eine weitere Entgegennahme von Kompositionen zum Wettbewerb nicht mehr erfolgen.

### Professor Wilhelm Stieda †.

In Leipzig starb der Geh. Hofrat Professor Dr. Wilhelm Stieda, der langjährige Ordinarius für Volkswirtschaftslehre an der Universität Leipzig im Alter von 81 Jahren. Professor Stieda, der aus dem Volkenlande stammte, arbeitete auf dem Gebiete der speziellen Nationalökonomie. Von seinen zahlreichen Werken sei vor allem genannt die Bearbeitung des dritten Bandes von Hörschers „Lehrbuch der Volkswirtschaft“. Eingehende Arbeiten liegen vor aus dem Gebiete der Gewerbspolitik und der Sozialpolitik. Die Schaffung öffentlicher Arbeitsnachweise lange schon vor dem Kriege in Weiskindsaal veranlassen, an der Stiechle in Eisleben, Dorpat und Moskau, bis er 1908 nach Leipzig kam.

### Nobels hundertjährige Geburtstag.

Am Grande Alfred Nobels fand eine Gedächtnisfeier statt. Der Vorsitzende des Vorstandes der Nobel-Stiftung hielt eine Ansprache und legte dann im Namen des Vorstandes einen Kranz nieder. Zahlreiche Kränze von wissenschaftlichen und industriellen Instituten wurden niedergestellt. Einzig ausständischer Diplomat nahm ebenfalls an der Feier teil.

### Neuzeitliche Erdkunde-Sammlung.

Es ist beabsichtigt, in einer Sammlung deutscher Erdkundewerke und Schriften zum menschlichen Völkertum, die auf den Erdkunde, Erbeberung und Bevölkerungspolitik beziehen. Als Beispiele, die in druckreifer Arbeit aus dem hundertjährigen Beobachtung einer wissenschaftlichen Methode herausgehoben werden, erwidert: „Seit ist ein Verkauft, Himmel, zu die Augen auf!“ „Wer nach Vöhen freit, ist nicht leicht“, „Nades Vah, tu nicht auf!“ „Nur ein Anfrichten an Hüften oder auf!“ „Geduld ist die, was ist nicht nach natur, sondern es ist an der Natur!“ „Nur ist nicht allein, sondern auch für unsere Nachkommen“

### Von der andern Zukunft.

Am 23. Oktober führt sich am 20. Male der Todestag des Komponisten Richard Wolf. Er war ein aus dem Rheinischen Epigonen der großen klassischen Meister.

Sollmann hatte einen berühmten Namensvetter in Halle, den großen Chirurgen Sollmann, der sich im Krieg von 1870/71 durch seine „Zählmeister an französischen Kampfen“ als Schriftsteller unter dem Pseudonym Richard Seander einen Namen gemacht hatte.

Auf einer Gesellschaft wurde der Komponist von einer jungen Dame anheimelt: „Sie also nicht unter Zählern?“ „Ich finde Ihre Schöpfung begreiflicher schön!“

„Sie treten, gnädiges Fräulein,“ antwortete der Komponist, „ich bin nicht Zeander.“

„Nicht Zeander?“ fragte das Fräulein verblüffelt.

„Nein,“ half Sollmann lächelnd nach, „sondern losagen von der andern Zukunft.“

Das Fräulein war zunächst betroffen. Dann hob sie ihre Blide sich auf: „Ach, ich verstehe.“

„Sera,“ nun ja,“ zur Chirurgen hat unferns natürlich keine Beziehung.“

Dem Künstler war nicht wohl, und er beizte sich, dem graulichen Spiel ein Ende zu machen. „Gnädiges Fräulein, ich bin nicht der Zeaner, sondern der Komponist Sollmann.“

„Na also doch!“ sagte die junge Dame. „Der Komponist Sollmann, dem wir die herrliche Zählmeister zu verdanken haben!“

Sie hatte ihn mit Schumann verwechselt.

M. B.

Georg dankt dem Theaterausfuss.

Ministerpräsident Georing hat am Freitag die Mitglieder des Amtlichen Preisfussball- und Theaterausfusses mit Staatskommissar Hübel an der Spitze empfangen, um ihnen seinen Dank für ihre Arbeit auszusprechen. Mit der Berufung der Jutenbergsprecher bzw. der Bekämpfung der im Amt geblie-

Der Reichsleiter von Geheimrat Bier.

Professor Dr. Magnus, der Leiter der Chirurgischen Abteilung des Krankenhaus „Vergangenheit“ in Bochum, ist als Reichsleiter von Geheimrat Bier an die Chirurgische Universitätsklinik in Berlin berufen worden.

### Deutsche Bühne, Halle.

Heute, Montag, 23. (zum letzten Mal). Der gebürtige Georg Friedrich Hegel's 200. — Dornesstraße, 26. (Wahlkreis). „Kriemhilds Blau“ (nicht „Vogelhänder“). Karten noch verfügbar. — Sonntag, 23. für B. Die Weiterführung. — Weitere Erläuterung: Montag, 24. für G. Sonntag, 4. November, für H. „Blau“ (Wahlkreis). Neuanfangungen werden noch weiterhin entgegenkommen zur Vorführung 7 (Auf 216.49).

**Familien-Nachrichten**

Am Donnerstag entschlief sanft nach schwerem Leiden unsere liebe, gute Mutter

Frau verw.

**Franziska Bangemann**  
im 76. Lebensjahre.

In tiefem Schmerz  
**Fritz Bangemann**  
**Emma Bangemann**

Roßleben, den 23. Oktober 1933.

Die Einäscherung erfolgte auf Wunsch der Verstorbenen in aller Stille.

**Statt besonderer Anzeige!**

Heute früh verschied unerwartet infolge eines Herzschlages meine liebe Schwägerin, unsere treusorgende Tante

**Fraülein Gertrud Reschke**

In tiefer Trauer  
**Frau Alwine Reschke nebst Angehörigen**

Halle (S.), den 21. Oktober 1933

Die Beerdigung findet Dienstag um 14 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt. Bitte von Beerdigungsbesuchen absehen zu wollen.

Durch einen Unglücksfall verschied am 19. Oktober unser ehemaliger Bierhändler

**Herr Friedrich Schlicht**

Seit 15 Jahren war der Entschlafene in unseren Diensten und hat in dieser Zeit seinen Posten mit Ausdauer, Fleiß und Zuverlässigkeit stets voll und ganz ausgefüllt. Infolge seines Alters war er von uns am 1. Oktober d. J. pensioniert worden und wir bedauern, daß es ihm nicht vergnügt gewesen war, noch einen längeren, ruhigen Lebensabend zu genießen.

Dem Verschiedenen werden wir allezeit ein ehrendes Andenken bewahren.

**Die Direktion der Brauerei Sternburg Lützscha-Leipzig.**

**Statt Karten.**

Bei dem Heimgange meiner innigstgeliebten, unvergeßlichen Frau sind mir von allen Seiten soviel Beweise herzlichster und mitfühlender Teilnahme entgegengebracht worden, daß es mir unmöglich ist, jedem einzelnen zu danken.

Ich bitte daher, meinen innigsten ergebenden Dank auf diesem Wege entgegenzunehmen.

In tiefstem Schmerz

**Ewald Löwe, Stadtinspektor i. R.**

Halle (Saale), den 23. Oktober 1933.

**Statt Karten.**

Anläßlich des Ablebens meines teuren Gatten und Vaters, des Fleischermeysters

**Hugo Herfurth**

sage ich allen Verwandten, Freunden, Bekannten und unserer werten Kundschaft für die liebevolle Teilnahme, sowie dem lieben Personal für das letzte Geleit und die vielen Kranzspenden, und den lieben Hausbewohnern für den herrlichen Palmenschmuck, unseren liebtunenden Dank. Vielen Dank für das prächtige Erscheinen der Fleischer-Innung, dem Innungs-Gesangverein, dem fächerreichen Hallescher Feisgergesellen von 1702, sowie dem Kriegerverein Hallescher Militär für die Trauermusik. Ganz besonderen Dank Herrn Dr. Riem für die aufopfernde Bemühung, ebenfalls herrlichen Dank Herrn Pastor Brachmann für seine zu Herzen gehenden Worte. Möge es Gott allen reichlich vergelten.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen

**Bertha Herfurth und Sohn.**

Halle (S.), den 23. Oktober 1933.  
Seebener Straße 16.



In der **NORDSEE**  
Dienstag, Mittwoch  
**Deutsche grüne Heringe**  
billig, nahrhaft, wohlschmeckend  
**Pfund nur 21 Pf.**  
Rezepte zum Kochen u. Braten gratis!  
**Deutsche Fettheringe**  
schneeweiß, fett und zart  
Stück 4 5 6 Pf.  
10 Stück 38, 45, 55 Pf.  
**Prima deutsche Vollheringe**  
Stück 7, 8 und 10 Pf.  
Jetzt besonders schmackhaft  
**Deutsche Fettbücklinge**  
täglich frisch eintreffend  
Pfund 33 Pf., 1/2 Pfund 17 Pf.



In der **NORDSEE**  
Dienstag, Mittwoch  
**Deutsche grüne Heringe**  
billig, nahrhaft, wohlschmeckend  
**Pfund nur 21 Pf.**  
Rezepte zum Kochen u. Braten gratis!  
**Deutsche Fettheringe**  
schneeweiß, fett und zart  
Stück 4 5 6 Pf.  
10 Stück 38, 45, 55 Pf.  
**Prima deutsche Vollheringe**  
Stück 7, 8 und 10 Pf.  
Jetzt besonders schmackhaft  
**Deutsche Fettbücklinge**  
täglich frisch eintreffend  
Pfund 33 Pf., 1/2 Pfund 17 Pf.

**Stadt-Theater**

Heute, Montag, 20 bis 22 1/2 Uhr  
**Der gehörnte Siegfried**  
(Der Nibelungen I. u. Teil)  
Trauerspiel von Fr. Heibel.  
Dienstag 20 bis nach 23 1/2 Uhr  
**Der Vogelbändler**  
Operette von C. Zeller.

**Waihallatheater**

8 Uhr: Die entzückende Operette  
**Die Lindenvirtin**

**Kurhaus Bad Wittkind**

Dienstag, den 24. Oktober, nachmittags 4 Uhr  
**großes Konzert**, Lf. Benno Platz  
Mittwoch, den 25. Oktober, abends 8 Uhr  
**heiterer Abend Hallescher Künstler**  
mit Tanzengängen.

**Semmlin-Beinwägen**

wedden schnell und sauber ausgeführt  
**W. Schulz-Beinwägen**

**Ämtliche Bekanntmachungen**

**Garthaus-Verpachtung.**  
Sommerabend, den 11. November 1933, mittags 12 Uhr, soll das Gemeindegutshaus in Suda in Gemeindegutshaus öffentlich verpachtet werden. Jeder Mieter hat über diese Verpachtung einen Vermögensanmeldungs- und Zehnmünd-Zeugnis vor der Verpachtung dem Schlichter vorzubringen. Schlichter werden im Termin bekanntgegeben und fragen von jetzt ab den Unterzeichneten zur Einsicht im Schulzennamtsamt. Suda, den 18. Oktober 1933.  
Wärnberger, Schulz.

**Chrenologie**

Gandinchenzenta  
Werbeged. 8. 1.  
Ruhe Niederplatz,  
Erpediet 9-1925.

**Keine Original-Zeugnisse,**

sondern den Bewerber selbst nach Abschriften beifügen. Für die Wiedererlangung von Originalzeugnissen können wir keine Gewähr übernehmen  
**Saale-Zeitung**

**Heizungen.**

Kupferkessel, Apparate aller Art und Größe liefert an

**E. Nilus, Halle,**  
Belitzscher Str. 78  
Telefon 236 66

**Allerfeinstes zarter Schweinebauch 76 Pf.**  
**Schweinekamm 76 Pf.**  
**Kafler Koteletten . . . 82 Pf.**  
**Prima Schweinekopf nur 35 Pf.**  
**Frisches Gulaschfleisch nur 54 Pf.**  
**A. Knäusel, Butter, Wurst, Fleischwaren.**

**Fleischermaschinen billig!**

Neue und gebrauchte Kutter, Wölfe, Spritzen, Gewürzmühlen, Blechrauhkammern, Seilnachtsmaschinen, Kost- und Brotwurstmaschinen, Wurstschnecken, neue Läden, Wurst- und Fleischstangen mit Konsolen, Transmissions-, Motormaschinen usw. verkauft  
**Th. Köhler, Torstr. 27**

**Verein für Erdkunde Lichtbildervorträge**

über eigene Forschungsreisen, im großen Hörsaal der Universität. Beginn 20 1/2 Uhr.

- 23. Oktober: Helz Gruner-Berlin: Der Karst.
- 29. November: Dr. Pflüschke-Königsberg: Die Mandschurei.
- 20. Dezember: Professor Dr. Wünderlich-Stuttgart: Das heutige Rußland.
- 31. Januar: Professor Dr. Thiesen-Berlin: Mit dem Zeppelin nach Brasilien.
- 28. Februar: Professor Dr. Lautenschlag-Gießen: Korea.
- 21. März: Professor Dr. Jessen-Kosice: Angola.
- 23. April: Dr. Ehrhard-Zürich: Das Reich.

Eintrittskarte 0,50 RM, Dauerkarte 2,50 RM, für Studenten u. Schüler die Hälfte, bei Hemptelmann & Krause am 4. oder Abendkasse.

**LICHT SPIELE CT LICHT SPIELE**

**Gr. Ulrichstraße 51**  
**Morgen Dienstag Premiere!**  
Der sensationellste und abenteuerlichste  
**Raubtier-Groß-Tonfilm**  
in deutscher Sprache  
**Abenteuer in 2 Erdteilen**



An atemberaubender Spannung, an Großartigkeit der Ausstattung, und an Wagemutigkeit der Abenteuer stellt dieser Film das Höchste dar, was jemals zu Gesicht bekommen.  
Hierzu ein erstklassiges Vorprogramm und die wellenspannende  
**Fox tönende Wochenschau.**  
Für Jugendliche verboten!

Heute letzt. i. a. g. Hochzeit am Wolfgangsee

Meiner werten Kundschaft, Freunden und Bekannten zur Kenntnis, daß ich die von meinem verstorbenen Manne seit 21 Jahren innegehabte **Fleischerei** unverändert weiterführe.  
Meiner werten Kundschaft gegenüber werde ich bestrebt sein, wie bisher, nur gute, reelle Ware zu liefern.  
Um geneigten Zuspruch bitten

**Frau Bertha Herfurth und Sohn.**

Halle (Saale), Seebener Straße 16.

**Gewinnauslosung**

1. Klasse 42. Preußisch-Gebirgsische (288. Preuß.) Staats-Lotterie

Ohne Gewähr Nachdruck verboten

Zuf jede gezeigte Nummer sind zwei gleich hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer auf die Hufe gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II

2. Siebungstag 21. Oktober 1933  
In der heutigen Verlosung wurden Gewinne über 100 RM gezogen

2 Gewinne zu 2000 RM	182956
6 Gewinne zu 1000 RM	116252 157958 212154 16
16 Gewinne zu 500 RM	6547 18963 43393 113482 228859 277286 382547 385438
46 Gewinne zu 200 RM	14765 32150 37405 58792 64028 68853 84128 97674 98033 104018 113895 142992 164372 187397 190188 277398 338755 341435 361707 390096 395406 398925 399413
198 Gewinne zu 100 RM	3893 5476 6765 11917 17120 18544 20407 20892 23884 40917 41729 44997 48316 50054 62312 64764 69268 67372 74140 83061 87065 88834 91238 96394 97913 98930 98980 101456 104087 118193 117364 131228 131619 131894 132459 137958 141428 151487 154045 154383 154624 162178 182515 185033 185982 198101 211710 219288 222846 225113 225397 227277 228216 234023 240734 244494 244891 242924 258794 268096 269189 295396 270048 270060 271381 272884 276186 277637 381747 381145 381372 381978 381040 382074 389542 389842 313064 314966 315831 318486 319602 326649 326882 332779 338997 343185 348069 350764 351947 381137 383372 383972 387
390054 396982	382360 386103 388689 390009

In der heutigen Radmitauslosung wurden Gewinne über 100 RM gezogen

6 Gewinne zu 2000 RM	132340 229023 245147
14 Gewinne zu 1000 RM	21850 62182 128245 204827 275117 279285 370371 387100 397140
18 Gewinne zu 500 RM	10532 54107 163695 22370 295487 268986 311337 307987 357140
40 Gewinne zu 200 RM	36592 67495 75974 122555 145595 168878 175184 177601 183689 181226 274889 282389 292309 300136 307073 329660
66 Gewinne zu 100 RM	388821 399424 39824 3785 4519 6204 13098 14865 23195 27212 37836 46618 48847 62710 62944 64463 64879 68544 68844 68241 68511 91063 96271 98987 101626 102896 105288 105673 106368 106957 125279 126454 147205 156763 163896 169357 173450 183805 191019 193037 202325 208239 211986 230818 235322 23518 24789 27115 28629 28629 29063 29093 254918 257317 266260 261077 269206 268379 268849 269898 272115 286295 293645 300029 308993 326677 330837 339707 344517 345129 347699 350048 351510 356510 359224 363866 368468 371239 380847 382707

20 Tagespremiën.

Zuf jede gezeigte Nummer sind 2 Prämien zu je 1000 RM gezogen, und zwar je eine auf die Hufe gleicher Nummer in den beiden Abteilungen I und II.

64916 75004 126154 178164 185213 219816 200594 319115 344495 388234

**Die staatliche Lotterie-Einnahmer in Halle:**

- Ämmer, Leipzig, Straße 10
- Fränkel, Gr. Steinstraße 14
- Rogge, Waisenhaus, 3. St.
- Schulze, Brüderstraße 35
- Kessenhagen, Pfaffenstraße 48

**Ehrenliste der Winterhilfe**

Bessere Spenden zum Winterhilfswerk gehen ein:

- Berliner Verband der auswärtigen Briefe, Berlin SW 68. . . . . 250,-
- Nationalsozialistische Vorkriegsgeliebte von 1929, Berlin W 8, (E. Rate) . . . . . 500,-
- Kreispartei des Kreises Niederbarnim, Berlin NW 40, (I. Rate) . . . . . 3.000,-
- Hannoversche Reichswehrkassen, m. B. S., Hannover 25. . . . . 2.000,-
- Die Vorkriegsmitglieder der Magdeburger Feuerwehrgesellschaft (Befreiung), Magdeburg . . . . . 2.040,-
- Verband d. Gasinbuitierten Deutschlands e. V., Berlin W 57 . . . . . 120,-
- „Zeruss-Saal“ Max Schwarze, Berlin NW 40 . . . . . 300,-
- Geb. Stroner, Goß-Berle, Berlin O 17 10 000 Telem Schmecken . . . . . 4.000,-
- Gas- und Strömerte u. G., Berlin-Mittemberger, und Gasinbuitierbetriebsgesellschaft m. B. S., 2700 Zentner Gasföte im Werte von rund . . . . . 3.800,-
- 16 000 Kubikmeter Gas im Werte von rund . . . . . 4.000,-
- Nationalsozialistischer Scherzbund, Gau Pommeren . . . . . 5.000,-